

ANSCHLAGMITTEL

Immer schön waagrecht bleiben

Nicht gerade von der Stange entstand bei Anschlagsspezialist Lenzen eine Traverse für einen Sondereinsatz im Schwerlastbereich. Die Aufgabenstellung: Heben eines Bauelementes mit einer Masse von 60 t. Über den gesamten Hebevorgang war die Last in Waage zu halten. Erschwerend kam hinzu, dass die Last an einen zweiten Kran übergeben werden musste. Für die Konstruktion und Lieferung der Sechseck-Traverse, die in Modulform konzipiert wurde, fand der Auftraggeber in der Lenzen Hebe- und Förder-technik GmbH aus Krefeld einen kompetenten Partner. Für die Übergabe an den zweiten Kran wurde eine Triangel integriert.



Kombiniertes Anschlagmittel: Ein sechseckiges Lastaufnahmemittel mit Triangel. (Foto: Lenzen)



Gesamtpaket: Balmer Spedition und Lkw Service GmbH realisiert Windkraftanlagenprojekte von der Vorbereitung bis zum Transport. (Foto: Balmer)

Organisation ist das A und O

- ● ● Balmer realisiert Windkraftanlagenprojekte

Bei der Abwicklung von Windkraftanlagenprojekten geht es nicht nur um den Transport der Anlagen. Noch

wichtiger ist die Organisation und Vorbereitung des Projektes. Die Balmer Spedition und Lkw Service GmbH

NUTZERFREUNDLICHES ANSCHLAGSYSTEM VON HTS

Ein System für alle Türme

Die Firma HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH entwickelt und produziert in Deutschland Transport- und Hebetchnik für den innerbetrieblichen Schwerlastverkehr und stellt seit dem Jahr 2000 auch das WKA-System für die Montage der Turmsegmente von Windkraftanlagen her.

Dabei lassen sich nach Aussage von HTS mit insgesamt sechs Anschlagpunkten die entsprechenden Turmsegmente ohne aufwändige Vorbereitung einfach, schnell, sicher und vor allem erschütterungsfrei montieren und die Montagezeiten so enorm verkürzen. Das patentierte Montagesystem besteht in der Regel aus vier WKA-Anschlagpunkten für den oberen Flansch sowie zwei WKA-B-Anschlagpunkten für den unteren Flansch und erlaubt dabei den Einsatz an allen Turmtypen eines oder mehrerer Hersteller. Mit anderen Lastaufnahmen müssen für jeden Turmflansch wegen der unterschiedlichen Lochabstände und Gewindegrößen individuelle Hebevorrichtungen benutzt werden. Ein WKA-System deckt die ganze Bandbreite an allen Türmen ab, da an jedem Flansch nur noch die passenden Schrauben in dasselbe System eingebracht werden müssen.